

Bestimmung gegeben, 1821 als majestätischer Bau hergestellt und im Beisein des Kaisers eingeweiht. Es umfaßt zwei Höfe und zählt einen großen Saal und zahlreiche Gemächer, in welchen gleichzeitig 300 Gemeine und 80 Officiere aufgenommen werden können. Hauskapelle zum heiligen Petrus, Hausapotheke, Traiteur, Hausarzt. — Hier in Baden, wie an andern Kurorten, besteht auch eine Badetage. Für alle Bedürfnisse der Badegäste wird bestens gesorgt. Die hiesigen Badeärzte, Herr Dr. Habel und Herr Dr. Sevegnani, sind kenntnißreiche, thätige Männer. Für Heilmittel sorgen wohl eingerichtete Apotheken. Eine Anzahl von guten Fiaciers steht zur Disposition der Badegäste. Für die Unterkunft derselben ist gut vorgesehen. Zur Sommerszeit sind fast alle hiesigen Bürgerhäuser zum Theile für Miethwohnungen vorge richtet. Außerdem fehlt es nicht an guten Gasthöfen, als welche besonders jene im Casino, in der Stadt Wien, im Hirschen, im Löwen namhaft gemacht werden dürfen. Table d'Hôte besteht hier nicht, man speiset nach der Karte. Auch ist, wie ich bereits oben erwähnte, der ganze Sauerhof zu Wohnungen der Badegäste eingerichtet. Auch in dem Schlosse zu Gutenbrunn mit seinem freundlichen Garten werden Badegäste aufgenommen. Baden besitzt mehrere trefflich und elegant eingerichtete Kaffeehäuser, darunter besonders das ehemals Scheiner'sche, nächst dem Sauerhof, mit dem Zubau eines prachtvollen Salons, dann das Kaffeehaus nächst dem Bahnhose, ebenfalls sehr elegant und mit freundlichen Anlagen umgeben, endlich das neue Kaffeehaus, erst 1831 eröffnet, am Mühlbache, dem Frauenbade gegenüber; jenes des Herrn Schanderl auf dem Hauptplatze ist sehr besucht, aber nicht eben elegant ausgestattet. Für Spaziergänger in der Umgegend giebt es mehrere sehr besuchte ländliche Gärten bei den sogenannten Milchmariandeln, wo man mit gutem Kaffee bewirthet wird. Man findet dieselben besonders auf dem Wege nach Raubenstein und der Weilburg. — An Promenaden und schönen Zielpunkten zu Ausflügen fehlt es in dem freundlichen Baden nicht; zur Stadt selbst gehörig und Vereinigungspunkt der eleganten Welt ist